

E 010400
17. Juni 2015

LANDESHAUPTSTADT



Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

über
Magistrat

und

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

Der Magistrat

Dezernat für
Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Stadträtin Sigrid Möricke

9. Juni 2015

Vorlagen-Nr. 13-F-33-0063

Freies WLAN in Wiesbaden - Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 25.06.2013
Beschluss Nr. 0419 vom 12. September 2013

Der Gebrauch mobiler Endgeräte (Smartphones, Tablets, etc.) und der damit verbundene Zugriff auf das Internet ist mittlerweile aus dem täglichen Leben kaum mehr wegzudenken. Allerdings stehen der Nutzung von datenintensiven Diensten wie Videotelefonie und -portalen oftmals begrenzte Datenpakete, eine nicht immer optimale Datenverbindung sowie bei ausländischen Besuchern hohe Roaminggebühren entgegen.

Frei zugängliche WLAN-Hotspots würden dieses Problem beheben und zusätzlich die Attraktivität Wiesbadens weiter erhöhen. Ein entsprechendes Pilotprojekt der Wall AG fand im letzten Sommer in Berlin statt und war mit seinen rund 30 kostenfreien Hotspots sehr erfolgreich.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, bezüglich der Bereitstellung von kostenfreiem WLAN auf zentralen Wiesbadener Plätzen mit dem kommunalen Außenwerbung-Medienpartner, der Wall AG Gespräche aufzunehmen und über diese zu berichten. Bevorzugte Plätze wären hierbei hochfrequentierte Plätze wie Schloßplatz, Dern'sches Gelände, Mauritiusplatz, Platz der deutschen Einheit, Hauptbahnhof, Kranzplatz.
2. Der Magistrat wird zudem gebeten zu prüfen, ob und gegebenenfalls unter welchen Voraussetzungen eine Präsenz in der „bluespot City Info“-App, die es von der Wall AG bereits für mehrere deutsche Städte gibt, für die Landeshauptstadt Wiesbaden möglich und sinnvoll erscheint und welche Alternativen diesbezüglich in Frage kommen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Januar 2014 fand ein Gespräch zwischen Herrn Oberbürgermeister Gerich, der Wall AG und mir statt. Dem vorausgegangen waren mehrere Gespräche auf Arbeitsebene.

Die Wall AG unterbreitete der Landeshauptstadt Wiesbaden das Angebot für eine Qualitätsoffensive der Werbeträger. Ziel ist die Reduzierung der Werbeanlagen insgesamt, insbesondere geklebter Werbung, in Verbindung mit wenigen neuen hinterleuchteten Standorten. Die Qualitätsoffensive war verbunden mit dem Angebot zur Einrichtung eines öffentlichen WLAN an den von der Stadtverordnetenversammlung geforderten Standorten.

In Vorbereitung des Termins hatte das Rechtsamt die Ausgangslage nach dem „Gestattungsvertrag über die Ausübung von Werberechten auf öffentlichen Flächen der Landeshauptstadt Wiesbaden“ geprüft und darauf hingewiesen, dass zur Klärung der Frage, ob kostenloses öffentliches WLAN im Rahmen des bestehenden Werbepachtvertrages möglich sei, die Prüfung durch eine vergaberechtlich versierte Kanzlei erforderlich ist.

Das daraufhin bei der Kanzlei Görg in Auftrag gegebene Gutachten kommt zu dem Schluss, dass im Rahmen des Gestattungsvertrages zwar die Qualitätsoffensive bei der Einhaltung von bestimmten Rahmenbedingungen möglich sei, dies aber nicht mit der Einrichtung eines WLAN-Angebots durch die Wall AG kombiniert werden dürfe. Eine solche Verknüpfung würde eine - europarechtlich unzulässige - wesentliche Änderung der Verträge darstellen. Für die Einrichtung eines kostenlosen öffentlichen WLAN im Rahmen eines Dienstleistungsauftrages oder einer Dienstleistungskonzession sei vielmehr ein geregelter, abhängig von Wertgrenzen und Inhalten gegebenenfalls sogar EU-weites Vergabeverfahren erforderlich.

In einem Gespräch des Tiefbau- und Vermessungsamtes mit der Wall AG im Mai 2014 wurde dieser Sachverhalt mitgeteilt.

Nach Entkoppelung der Themen Qualitätsoffensive und öffentliches WLAN ist die Federführung für das Thema WLAN von den Dezernaten I und III übernommen worden. Hier werden derzeit verschiedene Wege zur Realisierung eines öffentlichen WLAN-Angebotes an verschiedenen Plätzen der Stadt geprüft.

Das Thema „Bluespot-App“ für Wiesbaden war an ein gemeinsames WLAN-Projekt mit der Wall AG gekoppelt. Nachdem dieses aus rechtlichen Gründen aufgegeben wurde ist auch die Bluespot-City-App bisher nicht weiter verfolgt worden.

Zwischenzeitlich hat die Wiesbaden Marketing GmbH eine Wiesbaden App entwickelt, die zahlreiche Informationen u.a. zu den Sehenswürdigkeiten, zu Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie zu Veranstaltungen bietet. Des Weiteren umfasst die App auch einen digitalen Stadtplan sowie einen virtuellen Einkaufsführer. Die App ist sowohl für iOS- als auch für Android-Systeme kostenfrei verfügbar.

Mit freundlichen Grüßen

